

**Freitag, 13. November 2020**

09.00-09.30

**Prof. Dr. Markus Herrmann (D)****Psychotherapeutische und homöopathische
Behandlung bei Patienten mit affektiven und somatoformen Beschwerden****Abstract**

In der hausärztlichen Praxis kommt dem Erkennen und der Behandlung affektiver Beschwerden eine zentrale Rolle zu. Die Beschwerden werden im hausärztlichen Kontext aus dem lebensweltlichen Bezug heraus betrachtet, spiegeln die subjektive Sicht auf Krankheit der Patienten (Illnessperspektive) und reflektieren diese vor dem Hintergrund medizinischer Klassifikationssysteme (Diseaseperspektive).

Seit Ende der 90er-Jahre kommt der Entwicklung und Implementierung von Leitlinien eine wachsende Bedeutung zu. Die bisherige Leitlinienentwicklung kann diese Besonderheiten nur bedingt berücksichtigen.

Auch erleben wir in unserer täglichen Praxis Patient*innen mit körperlichen Beschwerdebildern, bei denen sich trotz gründlicher Anamnese und Untersuchung keine somatische Ursache finden lässt. Der Großteil der betroffenen Patient*innen wird ausschließlich hausärztlich betreut. Der Begriff der „funktionelle Körperbeschwerden“ bezeichnet ein breites Spektrum an Beschwerdebildern sehr unterschiedlicher Schweregrade. Sie können auch ohne ersichtliche somatische Ursache die Funktionsfähigkeit erkennbar beeinträchtigen.

Als über einen längeren Zeitraum bestehende Symptomcluster werden sie im Sinne funktioneller somatischer Syndrome (wie Fibromyalgie- oder Reizdarm-Syndrom) gefasst. Sie treten aber auch als ausgeprägte (multi-)somatoforme Störungen auf, die zusätzlich mit psychischen Beschwerden und Verhaltensauffälligkeiten einhergehen.

Es gibt fließende Übergänge von vorübergehenden Befindlichkeitsstörungen (die häufig im Alltag vorkommen und nur selten zu Arztbesuchen führen) bis hin zu schwersten somatoformen Störungen mit erheblichen funktionellen Einschränkungen. Die Gestaltung einer empathischen Beziehung gilt nicht selten als die einzige nötige Therapie.

Der Referent mit mehr als 20-jähriger Erfahrung in kassenärztlicher Praxis für Allgemeinmedizin mit psychodynamischem und klassisch homöopathischem Schwerpunkt zeigt aus einer beziehungsorientierten Haltung heraus anhand von Fallbeispielen, wie eine Integration dieser beiden Ansätze in eine Kassenpraxis möglich ist – ergänzend zu den Empfehlungen einschlägiger Leitlinien.

Literatur

Herrmann, Markus (2020): PSYCHOSOMATIK Umgang mit funktionellen Körperbeschwerden, KVH aktuell 3/2020

Herrmann, Markus; Gensichen, Jochen; Leitlinien in der hausärztlichen Praxis – das Beispiel Depression; Die medizinische Welt: Originalien des Monats. – Stuttgart [u. a.] : Schattauer, Bd. 66.2015.

Zur Person**Prof. Dr. Markus Herrmann, MPH, M.A.**

Lehrstuhl für Allgemeinmedizin, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Niedergelassen in kassenärztlicher Praxis für Allgemeinmedizin mit Schwerpunkt Homöopathie, Psychoanalyse, Psychotherapie und Suchtmedizin, Berlin

Studium

- Studium der Humanmedizin und Soziologie (MA) in Mainz und Marburg
- Studium der Gesundheitswissenschaften/Public Health (MPH) an der TU-Berlin

Wissenschaftliche Schwerpunkte

- Arzt-Patienten-Kommunikation, Professionsentwicklung, Leitlinienentwicklung, Medizinsoziologie und hausärztliche Versorgungsforschung
- vielfältige Erfahrungen in der Planung und Durchführung von Befragungen von Hausärzten mit verschiedenen qualitativen und quantitativen Forschungsdesigns

- Gutachtertätigkeit für verschiedene nationale und internationale Journale sowie Projektbegutachtung (BMBF, DLR)
- Mitarbeit bei verschiedenen interdisziplinären Leitlinien zum Umgang mit nicht-spezifischen, funktionellen und somatoformen Beschwerden und Fibromyalgie
- langjährige Tätigkeit als Qualitätszirkelmoderator und Balintgruppenleiter
- Lehre im klinischen Wahlfach Klassische Homöopathie für Studierende

Berufliche Tätigkeiten

- 1989–1995 Facharztausbildung Allgemeinmedizin in Berlin in verschiedenen Kliniken und Praxen (Allgemeinmedizin, Chirurgie, Innere Medizin, Psychosomatik, Psychiatrie)
- 1996–1998 Hochschulassistent (C1) Medizinische Soziologie, Universität Freiburg
- seit 1999 Kassenärztliche Praxis für Allgemeinmedizin in Berlin
- 1999–2005 Wissenschaftlicher Assistent, Abt. Allgemeinmedizin, Charité, Berlin
- seit 2005 Professur (0.5 W3) und Direktor Institut für Allgemeinmedizin, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- 2011 Gastprofessur im Rahmen eines Forschungsaustauschs mit FIOCRUZ, Escola Nacional de Saúde Pública / Fundação Oswaldo Cruz, Rio de Janeiro, und DAAD

Kontakte

Mail: markus.herrmann@med.ovgu.de
 Web: www.med.uni-magdeburg.de/ialm.html
 Mail: info@markusherrmann.org
 Web: www.markusherrmann.org